

Call for Abstracts

für die

12. Wissenschaftliche Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Public Health

24./25. September 2009
Universität Linz

Linz. **Kultur**hauptstadt 2009
Stadt der Kul turen

Vielfalt der **Gesundheitskulturen**

in Österreich

Migration, Kultur und Gesundheit

Chancen, Herausforderungen und Lösungen

Menschen sind in Bewegung geraten. Mit der erwünschten Arbeitsmigration der fünfziger Jahre vor allem aus Jugoslawien und der Türkei und der humanitär verursachten Migration aus Konfliktgebieten wie Vietnam und Afghanistan in den Siebzigern wurde Österreich zu einem Zuwanderungsland. Zu diesen Gruppen kamen ab 1990 Wirtschaftsmigrant/innen aus Osteuropa, sowie Zuwanderer aufgrund der Familienzusammenführung und aufgrund der EU-Mobilität hinzu.

Migration, das heißt:

- als Migrant/in in fremde Kulturen geraten
- daheim fremden Kulturen begegnen
- in der Gesundheitsversorgung von Menschen aus anderen Ländern betreut werden
- Menschen mit Migrationshintergrund mit Gesundheit versorgen

Migration sorgt für Chancen und Herausforderungen, die in Zusammenhang mit Sprache, Religion, Kultur und der sozioökonomischen Situation von Menschen mit Migrationshintergrund stehen. Auch im Gesundheitswesen.

Das Ziel dieser Tagung ist die Analyse der Situation im österreichischen Gesundheitswesen und das Aufzeigen von Potentialen zu einem Miteinander von Menschen aus der österreichischen und aus anderen Gesundheitskulturen.

Themen der Workshops

Die österreichische Public Health Tagung soll Austausch von Informationen auf hoher Qualität bieten. Das Tagungskonzept sieht ab 2009 vor, dass sich die Workshops aus einem „Invited Speaker“ und jeweils zwei Beiträgen aus einem Call for Abstracts zusammensetzen.

Der Call for Abstracts richtet sich an die Public Health Community im ganzen deutschsprachigen Raum und soll Beiträgen aus Forschung und aus Praxis Platz bieten.

Workshop 1: Kultur und Religion: Welche Chancen, Herausforderungen und Lösungskonzepte ergeben sich für das Gesundheitssystem in Zusammenhang mit der wachsenden Vielfalt der Kulturen und Religionen?

Workshop 2: Sprache und Kommunikation: Welche systematischen Ansätze können zur Verbesserung der Kommunikation mit Migrant/innen im Gesundheitswesen beitragen?

Workshop 3: Teilhabe an der Gestaltung von Gesundheit: Welche Erfolgsmodelle zur Beteiligung von Menschen mit Migrationshintergrund in der Gesundheitsförderung und Krankenversorgung sowie an der Gesellschaft allgemein gibt es?

Workshop 4: Sozioökonomische Situation von Migrant/innen: Welche Strategien/Methoden zur Verbesserung der sozioökonomischen Lebensbedingungen von Migrant/innen gibt es und welche sind im Zusammenhang mit Gesundheit erfolgreich?

Workshop 5: Gender: Sind Migrantinnen und Migranten anders gesund und krank?: Welche gendersensiblen Ansätze gibt es, um den Gesundheitsproblemen von Migrant/innen gerecht zu werden?

Workshop 6: Menschen mit Migrationshintergrund und speziellen Bedürfnissen (wie Alte und gesundheitlich schwer Beeinträchtigte): Welche Gruppen erfordern welche besondere Berücksichtigung in Versorgung, Gesundheitsförderung und Gesundheitspolitik

Workshop 7: Health Professionals: Vor welchen Herausforderungen und Chancen steht das österreichische Gesundheitswesen aufgrund der Migration von Gesundheitsprofessionist/innen und wie kann damit umgegangen werden?

In allen Workshop-Themen können sich folgende gesundheitswissenschaftliche Facetten finden:

- Krankenversorgung/Management
- Prävention
- Gesundheitsförderung
- Gesundheitsberichterstattung
- Gesundheitsziele
- Politik

Einreichung der Abstracts: Über die Website www.oeph.at, Menüpunkt: **Wiss. Tagung**.

Sie können sich ab sofort (Nov. 2008) als Interessent unverbindlich anmelden. Abstracts können sie auch später einreichen. Die **Einreichfrist** ist vom **15. Dezember 2008 bis 15. März 2009**.

Bei technischen Problemen rufen sie bitte Franz Piribauer unter 0650 / 524-6020 an, bei inhaltlichen Fragen benutzen sie bitte die Emailadresse des „conference administrator“ in der Website für die Abstracteinreichung.